# DIE TOOM SELBSTBAU-IDEE

## SPIELZELT „VERSTECKECK“

toom
DER BAUMARKT

## MATERIALLISTE

1 Glattkantbrett (Rahmenbretter), 18 x 100 mm, 1490 mm, 6 St.
2 Rundstab, Buche (Traversen), 30 mm, 1420 mm, 3 St.
3 Gummikordel, 5 mm, 4000 mm, 1 St.
4 Stoff (Zelthülle), 2860 x 1200 mm (Fertigmaß! Bitte noch umlaufend mind. 20 mm für Saum zugeben!)
5 Ösen und Scheiben (Ösen), 16 St.
6 Rohrschellen, 3/4", 6 St.
7 HT-Gumminippel, 6 St.
8 Linsen-Senk-Blechschrauben 3,5 x 16 vz, 8 St.
9 Leitösen, 5 mm, 4 St.
10 Karabinerhaken, 40 mm, Ø 4 mm, 4 St.
11 PP-Seil (Spannseile), 5 mm, ca. 2000 mm, 2 St.
12 Premiumlack vanille, 250 ml
13 Premiumlack pink, 250 ml
14 Premiumlack polarblau, 250 ml

**ALTERNATIVE**

15 Deltafolie (Deltaplane), 2860 x 1200 mm, 1 St. (Fertigmaß! Bitte noch umlaufend mind. 20 mm für Saum zugeben!)

## WERKZEUG

Bleistift, Zollstock, Geodreieck, Zirkel, Kreuzschlitzschraubendreher, Hammer, Schraubzwinge, Stichsäge, Bohrmaschine, 30-mm-Forstnerbohrer, Pinsel, Lackierrolle, Lackwanne, Schleifpapier, Schere oder Cutter, Schreinerböcke

## HINWEIS

Bei den Farben (12 bis 14) handelt es sich nur um Vorschläge, Sie können selbstverständlich auch eine andere Farbgestaltung wählen. Bei der Auswahl des Stoffes für die Zelthülle sind Ihnen keine Grenzen gesetzt. Wenn Sie das Zelt jedoch draußen verwenden möchten, verwenden Sie anstelle des Stoffs (4) einfach eine Deltafolie (15)! Bei der Montage des Zeltes sollte Ihnen nach Möglichkeit eine weitere Person zur Hand gehen. Die toom Baumarkt GmbH schließt für Fehlgebrauch sowie fehlerhafte Montage jede Haftung aus.

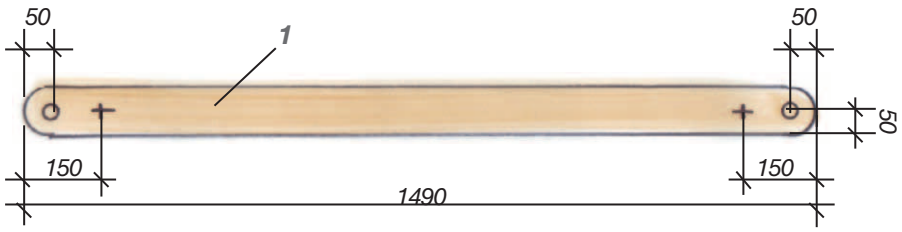
## SCHWIERIGKEITSGRAD

| Leicht | **Mittel** | Anspruchsvoll |
|---|---|---|

Bauzeit: 5 Stunden

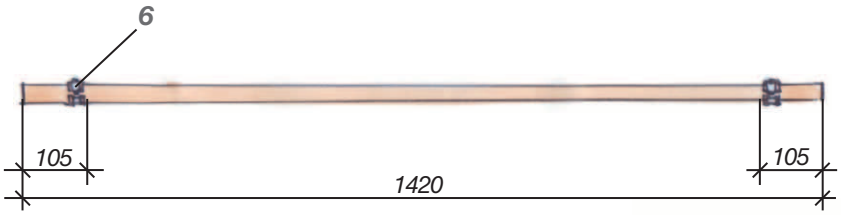
# ANLEITUNG

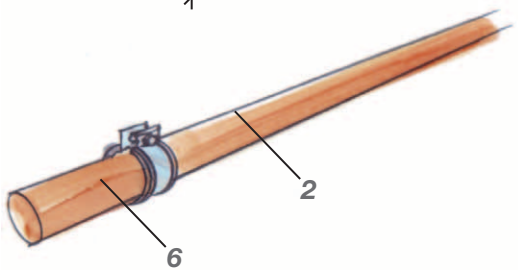
**1.** *Markieren Sie mit Bleistift, Zollstock, Geodreieck und Zirkel die Positionen für Bohrungen und Abschnitte auf den Rahmenbrettern (1). Hier sehen Sie auch die Position der Leitösen (9), die später nach dem Lackieren, wie unter Punkt 4 beschrieben, angebracht werden. Achten Sie darauf, dass sich die Bohrungen möglichst nicht auf Astlöchern befinden. Sägen Sie dann die Rahmenbretter (1) mit der Stichsäge zunächst grob ab, bevor Sie die vorgezeichneten Rundungen für die richtige Länge sägen. Bohren Sie nun mit dem 30-mm-Forstnerbohrer die Löcher für die Traversen (2) in die Rahmenbretter (1). Damit die Unterseite des Werkstücks nicht ausreißt, legen Sie hierzu ein Abfallholz unter. Bohren Sie die Löcher genau senkrecht. Am besten spannen Sie die Rahmenbretter (1) hierzu auf einer Arbeitsplatte mit Schraubzwingen fest. Anschließend schleifen Sie alle Flächen glatt und runden alle Kanten großzügig mit Schleifpapier ab.*



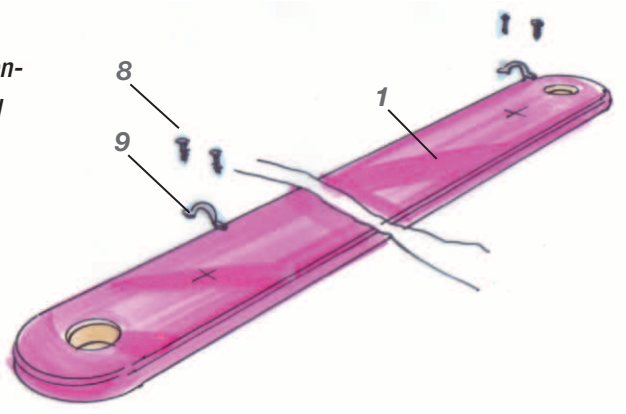

**2.** *Lackieren Sie die Bretter mit Hilfe der Lackierrolle in der gewünschten Farbe. Damit Sie die Traversen (2) später gut durch die Bohrungen in den Rahmenbrettern (1) stecken können, darf kein Lack in die Bohrungen gelangen. Sollte dieses doch passieren, wischen Sie den Lack direkt ab oder schleifen die Lackreste nach dem Trocknen ab.*

**3.** *Sägen Sie die Traversen (2) auf einer Länge von 1420 mm mit einer Stichsäge ab. Markieren Sie dann die Positionen der Schellen (6) und befestigen Sie diese wie in der Zeichnung abgebildet. Verwenden Sie hierzu am besten einen Schraubendreher. Runden Sie die Enden der Traversen (2) mit Schleifpapier ab.*

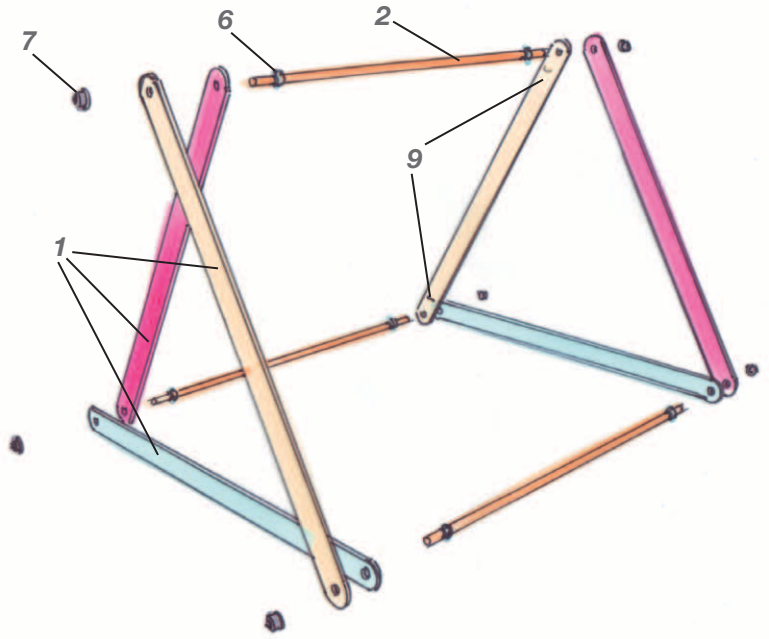


**4.** *Wenn der Lack getrocknet ist, montieren Sie auf zwei Rahmenbrettern (1) je zwei Leitösen (9). Diese Rahmenbretter (1) werden später auf einer Zeltseite vorne und hinten angeordnet, so dass hier die Spannseile (11) befestigt werden können. Wenn Sie möchten, dass diese Bretter die gleiche Farbe haben, wählen Sie diese entsprechend aus. Schrauben Sie die Leitösen (9) mit den 3,5 x 16er-Schrauben (8) mittig auf die Rahmenbretter (1). Lassen Sie hierzu 100 mm Platz zwischen Leitöse (9) und dem Rand des jeweiligen Bohrlochs.*



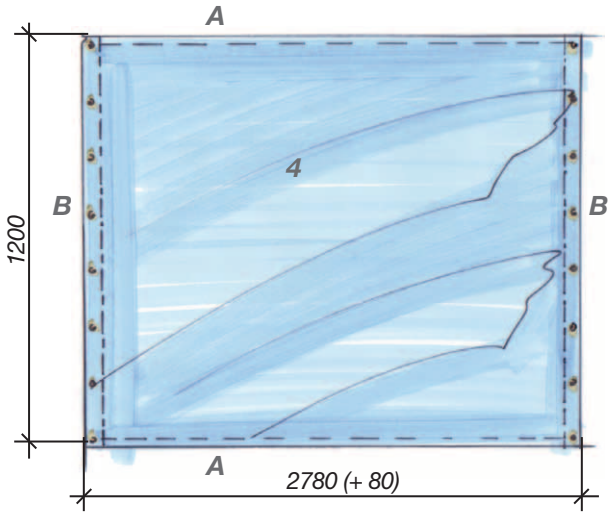

**5.** *Damit die Spannseile (11) richtig angebracht werden können, stecken Sie nun zunächst die Rahmenbretter (1) mit den soeben montierten Leitösen nach innen zeigend auf zwei Traversen (2). Stecken Sie dann alle weiteren Rahmenbretter (1) wie abgebildet auf die Traversen (2). Wahrscheinlich benötigen Sie beim Zusammenbau einen Hammer. Schlagen Sie hiermit nicht direkt auf das Holz, sondern legen Sie unbedingt ein Restholz unter, um die lackierten Flächen nicht zu beschädigen. Sichern Sie dann die Konstruktion, indem Sie die HT-Gumminippel (7) auf die Traversen (2) drücken und damit die Rahmenbretter an die Schellen (6) pressen.*




**6.** *Nähen Sie nun die Zelthülle (4). Das Endformat ist 2860 x 1200 mm. Die Seiten A bekommen einen einfachen Saum. Die beiden Seiten B werden zusätzlich noch einmal umgeschlagen, so dass ein ca. 40 mm breiter Hohlsaum entsteht.*

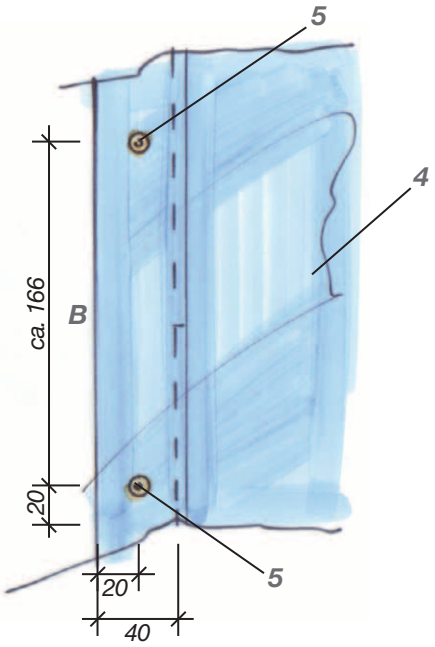
**TIPP:**

*Um die Näharbeiten kümmert sich auch gerne unser Näh-Service!*

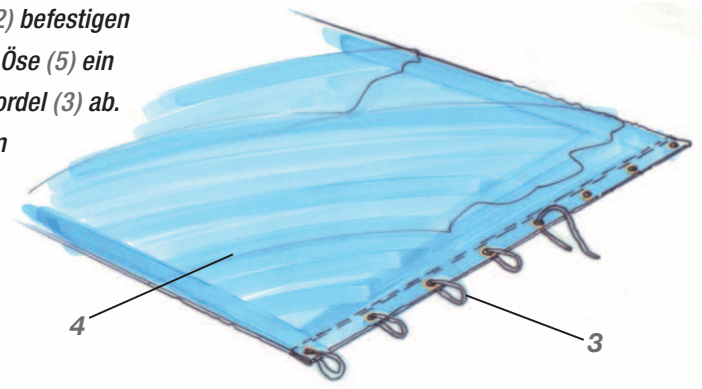



toom DER BAUMARKT

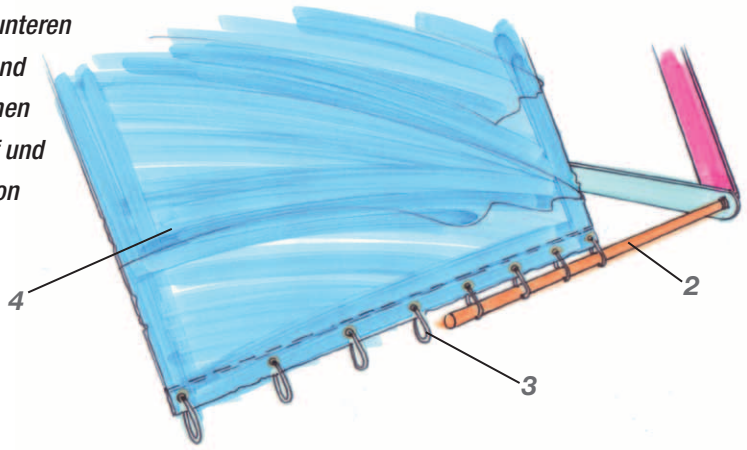
**7.** *Als Nächstes schlagen Sie die Ösen in den beiden Säumen (B) wie abgebildet mit einem Hammer ein. Beachten Sie hierbei die Hinweise auf der Verpackung der Ösen (5).*




**8.** *Um die Zelthülle (4) an den Traversen (2) befestigen zu können, schneiden Sie jetzt für jede Öse (5) ein 250 mm langes Stück von der Gummikordel (3) ab. Knoten Sie jetzt die Abschnitte (3) so an die Ösen, dass möglichst gleich große Schlaufen gebildet werden.*

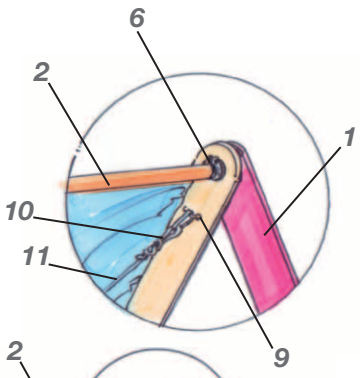


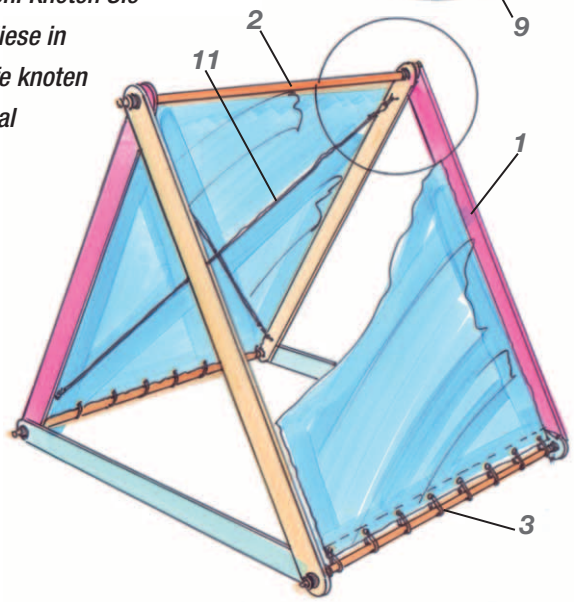

**9.** *Um die Zelthülle (4) auf die Traversen (2) schieben zu können, entfernen Sie die Rahmenbretter (1) auf einer Seite des Zeltes wieder. Schieben Sie dann gleichzeitig die Zelthülle (4) über die obere Traverse (2) und fädeln Sie die Gummischlaufen (3) auf die unteren Traversen (2) auf. Anschließend stecken Sie die abgenommenen Rahmenbretter (1) wieder auf und befestigen Sie diese wie schon unter Punkt 5 beschrieben.*



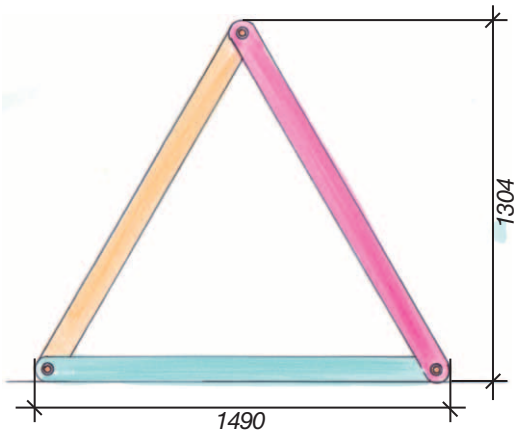

toom DER BAUMARKT

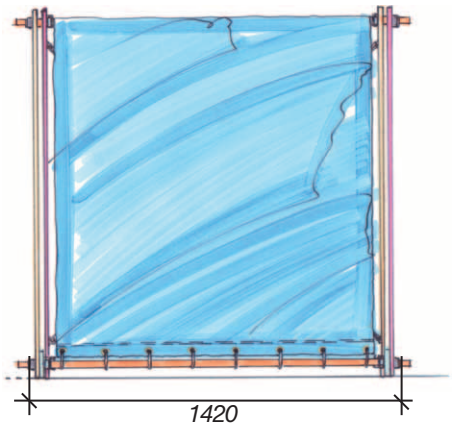
**10.** *Um die Zeltkonstruktion auszusteifen, verbinden Sie die jeweils diagonal gegenüberliegenden Leitösen (9) mit den Spannseilen (11) und Karabinerhaken (10). Haken Sie hierzu je einen Karabinerhaken (10) in die Leitösen (9) ein und längen das Spannseil (11) von Karabinerhaken zu Karabinerhaken grob ab, indem Sie ca. 50 cm mehr Spannseil hinzurechnen. Knoten Sie nun ein Ende zu einer Schlaufe und hängen Sie diese in einen der Karabinerhaken ein. Die zweite Schlaufe knoten Sie so, dass Sie diese gerade noch in den diagonal gegenüberliegenden Karabinerhaken einhaken können. Auf die gleiche Weise befestigen Sie auch das andere Spannseil (11). Ziehen Sie zum Schluss nun noch die Schlaufen fest und schneiden Sie das überstehende Seil ab.*




**FERTIG!**




*Weitere Selbstbau-Ideen finden Sie in Ihrem toom Baumarkt und unter www.toom-baumarkt.de*

---

**CODE SCANNEN UND WEITERE SELBSTBAU-IDEEN ENTDECKEN**

toom DER BAUMARKT